

1928/J XX.GP

der Abgeordneten Mag. Stadler und Kollegen  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend Ermittlungen gegen den Presse-Sekretär von Nationalratspräsident Fischer wegen  
Spionageverdachts.  
In der Tageszeitung "täglich Alles" wurde am Sonntag, dem 15. Dezember 1996 berichtet.  
daß die Wiener Staatsanwaltschaft unter der Aktenzahl 15a St 1403 38/96 gegen den Presse-  
Sekretär von Nationalratspräsident Fischer, Bruno Aigner, wegen Spionageverdachts ermitteln  
lässe. In einer anonymen Sachverhaltsdarstellung werde Aigner beschuldigt, jahrelang für das  
"Ministerium für Staatssicherheit" (MfS.) der ehemaligen "DDR" tätig gewesen zu sein. Aigner  
sei vom Marxisten Wolfgang Harich angeworben worden und es soll darüber ein  
entsprechendes Dokument vorhanden sein.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für  
Inneres folgende

ANFRAGE:

1 . ) Wird - unabhängig von der Staatsanwaltschaft Wien - in Ihrem Ministerium im o.a. Fall  
ermittelt?

Wenn nein, warum nicht?

2.) Welche Behörden sind mit den Ermittlungen bisher überhaupt betraut?

3 . ) Welche Ergebnisse liegen den ermittelnden Behörden bereits vor?

4.) Wurde bereits eine Einsichtnahme in die Unterlagen des Bundesbeauftragte für die  
Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen  
Republik" (sog. "Gauck-Behörde") durchgeführt oder zumindest beantragt?

Wenn ja, konnten bereits zweckdienliche Erkenntnisse gewonnen werden?